

S P I T E X
N N I N G E N S C H Ö N E N B U C H

EINER HAND
G,
TAGESSTÄTTE
stungen

Angehörigen der zu
e zu unterstützen und
liesem Sinne bieten wir
n Angeboten, - eben alles
iten wir Sie am Telefon

0 10 | www.spitex-abs.ch

ITE
: im
AI

空手道

Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Uhr (Jugendliche und Erwachsene)
Uhr (Kinder unter 12 Jahren)
Uhr (Jugendliche und Erwachsene)

16.08. – 29.11.2016 | 120.– CHF
15.08. – 30.11.2016 | 120.– CHF

ck), CH-4123 Allschwil
discount)

. Dan), Tel.: 079 755 17 16
.el.ch

insel.

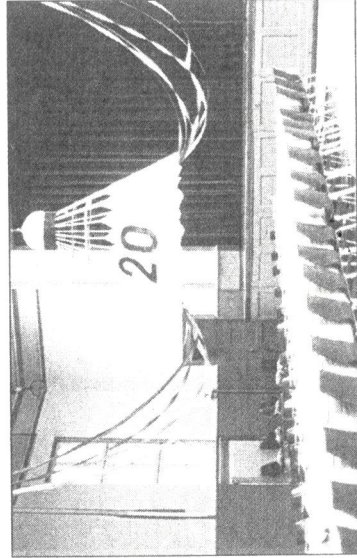
Badminton

Ode an eine Turnhalle

Liebe Turn- und Konzerthalle
Gartenstrasse

Du warst 38 Jahre lang ein Zubau-
se, ein ersehnter Zufluchtsort
nach einem einjährigen Exil in Ba-
sel. Die Investition in Linien auf
dem Boden, in Netze und Aufhän-
gevorrichtungen war damals ne-
ben der Anschaffung von taugli-
chen Rackets für die Jungspunde,
die dich so gerne nutzen wollten,
ein finanzieller Hosenlupf. Doch
der Aufwand lohnte sich, der
Knall der Federbälle hallte seither
rund drei Abende pro Woche von
den Wänden.

Von Beginn an hattest du eine
kleine Macke, die manchmal zu
Missverständnissen führte. Die
Linie in der Mitte des Volleyball-
felds war nicht die Mitte der Bad-
mintonfelder. Wer also den Irrtum
beging, das Netz genau auf dieser
Linie zu montieren, musste fest-
stellen, dass die eine Feldhälfte zu
kurz, die andere zu lang war. Das
mühsame Prozedere der Netzmon-
tage an den Heizkörpern musste
dann wiederholt werden. Beim Be-
obachten wirst du dich wohl mehr-
fach gekrümmt haben vor Lachen.



1987: Die
Halle beim
Jubiläum
20 Jahre
ABC Smash.
Fotos Walter Meier



1989: Die erste Mannschaft in der NLA. Stehend (v.l.): Markus Hegar, Claudio Tirelli, Peter Stark; kniend: Karin Hegar (links), Christa Hegar.

Dass du nur einen Duschraum
zwischen den beiden Gardero-
ben bieten konntest, führte zu
manch peinlich-komischer Situ-
ation, wenn Männlein oder
Weiblein vergassen, die zweite
Tür von innen zu verriegeln ...

Manchmal, während der Win-
termonate, empfingst du uns in ei-
ner beunruhigend kühlen Atmo-
sphäre. Sämtliche Muskeln stellten
sich beim Betreten deines Innersten

auf eine Zerrung ein. Leider stiess
der Versuch, dich durch ein Aufdre-
hen der Heizungsventile ein wenig
zu erwärmen, nicht bei allen auf
Verständnis oder gar Gegenliebe –
besonders wenn wir vergassen, die
Ventile wieder zurückzustellen.

Allzu oft musstest du Spott über
dich ergehen lassen, wenn auswär-
tige Clubvertreter bei voller Be-
leuchtung fragten, wann das Licht
angehe. Genauso oft wurdest du
gerächt, denn deine untergebenen
Smäschler kämpften für deine
Ehre und nutzten deine im Ver-
gleich zu anderen Wettkampfstät-
ten erhabene Höhe, um die Spötter
in Grund und Boden zu spielen.
Weiter warst du auch ein gemütl-
cher Ort für manch eine Jubilä-
umsfeier.

Doch nun ist das Ende einer
wunderbaren Symbiose von ehr-
würdigem Gebäude und bewe-
gungsfreudigen Menschen gekom-
men. Am 1. Juli wurdest du nach

dem letzten Juniorentraining mit
einem kleinen, ABC Smash-inter-
nen Fest verabschiedet. Die Zeit
lässt sich nicht aufhalten und neu
ist Trumpf: Die neuen Felder im
Gartenhof bieten deinem aus allen
Nähten platzenden alten Freund
neue Möglichkeiten, neuen Platz für
neue Badmintonspieler, vielleicht
sogar die Gelegenheit, ein neues
Turnier auf die Beine zu stellen.

Trotzdem wirst du nach dem
letzten Lichterlöschen in unserer
Erinnerung weiter präsent sein,
vor allem dem Autor dieses Textes
und Clubgründer, der stets am
liebsten bei dir trainierte und spiel-
te, verlor und gewann, tobte und
jubelte, Anweisungen der Trainer
bis zum Umfallen befolgte und
beim Umherhetzen anderer selbst
die Peitsche schwang.

Für deine Dienste, deine Gast-
freundschaft, deine Geduld, deine
unerschütterliche Standfestigkeit
sei dir herzlich gedankt. Deine
Pensionierung hast du dir redlich
verdient.

Walter Meier, ABC Smash



2016: Die letzten Worte: «Leute, hier wird nicht mehr gecoacht!»